



Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 56	28.02.2026	1
---------------	-------------------	----------

Aktuelle Eislage

Das Eis lockert weiter auf und nimmt an Dicke ab. Das Eis bei der Greifswalder Oie ist aufgebrochen und treibt nun auf See.

Das Stettiner Haff ist mit Eis bedeckt, hauptsächlich sehr dichtes Eis oder morsches Festeis, aber örtlich gibt es auch schon Gebiete mit lockerem bis dichten Eis. Das Eis ist meist bis 15 cm dick, örtlich kann noch dickeres Eis vorkommen. Im Peenestrom kommt sehr dichtes, bis 20 cm dickes Eis bis ins Achterwasser vor. Weiter nördlich ist im Fahrwasser offenes Wasser.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 10–40 cm dickes Eis vor. Die Fahrrinne ist teils aufgebrochen. Weiter außerhalb bis zur Greifswalder Oie und zum Nordperd treibt sehr lockeres bis lockeres Eis. In den Häfen von Sassnitz kommt noch sehr lockeres Eis vor. Außerhalb der Küste Rügens treiben örtlich noch dickere Eisschollen und Eisfelder und ansonsten kommt meist offenes Wasser vor. Im Bereich des VTG Adler Grund kommt ein großes Treibeisfeld mit lockerem bis dichtem, bis zu 20 cm dickem Eis vor. Ansonsten ist in der Pommerschen Bucht offenes Wasser oder es ist eisfrei.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt bis 15 cm dickes, meist dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist dichtes bis sehr dichtes Eis, in Fahrinnen auch offenes Wasser vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 5–15 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt, in dem aber schon offene Stellen, z.B. Zingster Strom, vorkommen.

Im Salzhaff liegen Reste von tauendem Eis.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen deutlich über 0 °C, zeitweise auch über 10°C, wird das Eis verstärkt zurückgehen. In den Boddengewässern im Osten wird sich das dickere Eis noch etwas halten aber kontinuierlich an Dicke verlieren und örtlich auch auflockern. Bei südwestlichem, meist schwachem bis mäßigem Wind wird das Eis auf See weiter nach Nordosten vertreiben.

Schiffahrtsbeschränkungen

Es gilt ein Nachtfahrverbot (18:00 Uhr bis 07:00 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff